

Betriebsanleitung

—— Formatkreissäge

—— FKS 315-2000 E



FKS 315-2000 E

FKS 315-2000 E

Impressum

Produktidentifikation

Formatkreissäge Artikelnummer
 FKS 315-2000 E 5900317

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt

Hotline: 0049 (0) 900 19 68 220
 (0,49 Euro aus dem deutschen Festnetz)
 Fax: 0049 (0) 951 96555-55

E-Mail: info@holzstar.de
 Internet: www.holzstar.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 28.06.2016
 Version: 1.07
 Sprache: deutsch

Autor: MS/PS

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2016 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

Impressum	2
1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice.....	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Persönliche Schutzausrüstung	4
2.3 Sicherheitskennzeichnungen an der Formatkreissäge	4
2.4 Sicherheitseinrichtungen	5
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
4 Technische Daten	6
4.1 Typenschild	6
5 Transport, Verpackung und Lagerung	6
5.1 Anlieferung und Transport.....	6
5.2 Verpackung	6
5.3 Lagerung	6
6 Gerätebeschreibung	7
6.1 Maschine	7
6.2 Lieferumfang:.....	7
7 Aufstellen und Anschluss	7
7.1 Anforderungen an den Aufstellort	7
7.2 Aufstellen der Formatkreissäge.....	8
7.3 Elektrischer Anschluss	12
8 Betrieb der Formatkreissäge	13
8.1 Sägen mit dem Schiebetisch.....	14
8.2 Sägen mit dem Säge Tisch	14
8.3 Anschlagpositionen	14
8.4 Höhenverstellung.....	16
8.5 Neigungswinkel einstellen.....	16
9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur... 16	16
9.1 Pflege nach Arbeitsende	16
9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	17
9.2.1 Sägeblattwechsel.....	17
9.2.2 Wechsel des Hilfs-Sägeblatts	18
9.2.3 Wechsel des Trennmessers.....	18
9.2.4 Wechsel des Antriebsriemens	19
9.2.5 Wechsel des Antriebsriemens des Hilfs- Sägeblatts	19
9.2.6 Ausrichten des Schiebeschlittens.....	20
10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten . 20	20
10.1 Außer Betrieb nehmen.....	20
10.2 Entsorgung von Elektrischen Geräten.....	20
10.3 Entsorgung von Schmierstoffen	20
11 Störungsbeseitigung	21
12 Ersatzteile	22
12.1 Ersatzteilbestellung	22
12.2 Ersatzteilzeichnungen FKS 315-2000 E	23
13 Elektroschaltplan	31
14 EU-Konformitätserklärung	32

1 Einführung

Mit dem Kauf der Formatkreissäge von HOLZSTAR haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihrer Formatkreissäge.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Formatkreissäge. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihrer Formatkreissäge auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Formatkreissäge.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Formatkreissäge zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Formatkreissäge oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Hotline: 0049 (0) 900 19 68 220
(0,49 Euro aus dem deutschen Festnetz)
Fax: 0049 (0)951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehör- und Kopfschutz

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm. Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.3 Sicherheitskennzeichnungen an der Formatkreissäge

An der Formatkreissäge sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen
 1 Warnung vor Gefahren | 2 Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung | 3 Warnung vor Quetschgefahr für die oberen Gliedmaßen | 4 Erdungssymbol | 5 Verbot für Berührung | 6 Sicherheitshinweise

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.4 Sicherheitseinrichtungen

Motor-Schutzschalter

Im Motor der Formatkreissäge befindet sich ein Thermo-schutzschalter, der den Motor bei thermischer Überlastung automatisch abschaltet.

Nach Beseitigung der Ursache für die Überlastung und Abwarten, bis der Motor vollständig abgekühlt ist, kann der Motor wieder gestartet werden.

Abdeckungs-Schutzschalter, FKS 315-2000 E



Abb. 2: Abdeckungs-Schutzschalter

Der Abdeckungsschutzschalter befindet sich unter der inneren Abdeckung, die beim Sägeblattwechsel abgenommen werden muss. Wenn die Abdeckung nicht montiert ist, verhindert der Schalter das Starten des Motors.

Werkstück-Rückschlagschutz



Abb. 3: Werkstück-Rückschlagschutz

Bei Bedarf kann der Werkstück-Rückschlagschutz am Schiebeshlitten montiert werden, um ein Zurückschlagen des Werkstücks zu vermeiden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Formatkreissäge FKS 315-2000 E dient zum Sägen mit vielseitig verstellbaren Winkeln von Brettern und Leisten. Die Bearbeitung von Massivholz, Spanplatten, Paneelen und Profilen ist möglich. Unter Einhaltung der Sicherheitshinweise sind dabei die Einsatzbedingungen für das verwendete Sägeblatt zu beachten. Brennholz darf nicht bearbeitet werden. Die Maschine muss mit einer geeigneten Absauganlage betrieben werden. Sie ist für den privaten Einsatz geeignet, nicht für den industriellen Einsatz. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



WARNUNG!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch der Formatkreissäge kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Formatkreissäge übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

4 Technische Daten

Modell	FKS 315-2000 E
Motorleistung 400 V / 50Hz	3,8 kW
Haupttischgröße [mm]	385 x 800
Erweiterungstisch Gusseisen [mm]	440 x 800
Erweiterungstisch Stahl [mm]	440 x 800
Hinterer Erweiterungstisch [mm]	310 x 500
Schiebeschlitten [mm]	2000 x 270
Schiebetisch [mm]	680 x 580
Teleskop-Anschlag [mm]	1200-2200
Sägeblattdurchmesser	Ø 315 mm
Drehzahl (Sägeblatt)	4500 min-1
Max. Schnitttiefe bei 90°	100 mm
Max. Schnitttiefe bei 45°	80 mm
Max. Schnittlänge mit Schiebetisch	2000 mm
Max. Schnittbreite (Sägeblatt bis zum Parallelanschlag)	1220 mm
Gewicht	275 kg
Schallpegel Leerlauf	85 dB(A)
Absaugung Sägeblattschutz Maschine	Ø 40 mm Ø 100 mm
Min. Absauggeschwindigkeit	20 m/s
Absaugvolumen Sägeblattschutz Maschine	140 m ³ /h 690 m ³ /h

4.1 Typenschild

Formatkreissäge Sliding Table Saw		CE	
Typ Type	TKS 315-2000	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	590 0317	Baujahr Year of manufacture	
Motorleistung Motor power	3,8 kW	Netzanschluss Power connection	400 V
 www.holzstar.de		Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Deutschland / Germany	

Abb. 4: Typenschild FKS 315-2000 E

5 Transport, Verpackung und Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie die Formatkreissäge nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Formatkreissäge entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Werden beim Transport oder bei Hebearbeiten das Gewicht des Gerätes wie auch die zulässige Tragfähigkeit der Hebemittel nicht beachtet, kann das Gerät kippen oder stürzen.

- Beim Transport und bei Hebearbeiten das Gewicht des Gerätes und auch die zulässige Tragfähigkeit der Hebemittel beachten
- Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf einwandfreien Zustand überprüfen.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand wird das in Kisten verpackte Gerät auf einer Palette geliefert, so dass es mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Formatkreissäge sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polster Teile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Die Formatkreissäge gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern. Decken Sie die Maschine mit einer Schutzplane ab. Umgebungstemperaturbereich: -25 °C bis +55 °C.

6 Gerätebeschreibung

6.1 Maschine

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

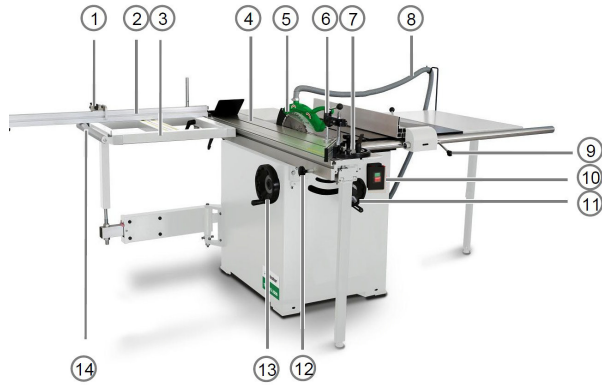


Abb. 5: Formatkreissäge FKS 315-2000 E

- 1 Teleskopanschlag
- 2 Werkstückanschlag
- 3 Schiebetisch
- 4 Schiebeschlitten
- 5 Sägeblattschutz mit Absaug-Anschluss
- 6 Spannvorrichtung für Werkstück
- 7 Schnittwinkel-Einstellvorrichtung
- 8 Absaugschlauch mit Halterung
- 9 Anschlag mit Feineinstellung und Klemmhebel
- 10 EIN- und AUS-Schalter
- 11 Handrad zur Einstellung der Sägeblatthöhe
- 12 Schraube zur Feineinstellung des Anschlags
- 13 Handrad zur Feineinstellung des Neigungswinkels
- 14 Transportrolle

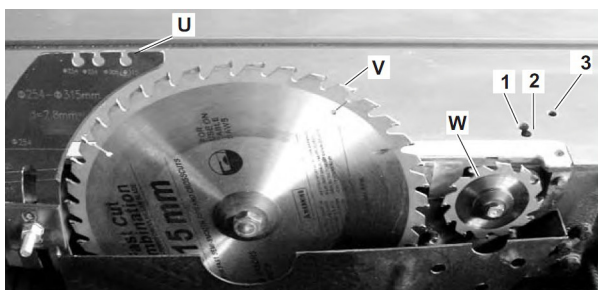


Abb. 6: Sägevorrichtung

- | | |
|-------------------|------------------------------------|
| U Trennmesser | 1 Stellschraube Hilfs-Sägeblatt |
| V Sägeblatt | 2 Klemmschraube Hilfs-Sägeblatt |
| W Hilfs-Sägeblatt | 3 Höhenverstellung Hilfs-Sägeblatt |

6.2 Lieferumfang:

- Sägeblattschutz
- Absaugschlauch zwischen Sägeblatteinheit und Absaugstutzen
- Werkstückschieber
- Montagewerkzeug:
Kreuz-Schlitz- und Schlitz-Schraubendreher;
Innensechskantschlüssel 2,5; 3; 4; 5; 6; 8;
je ein Gabelschlüssel 8-10; 12-14, 17-19;
2 Montageschlüssel für das Sägeblatt



Abb. 7: Mitgeliefertes Werkzeug für FKS 315-2000 E

7 Aufstellen und Anschluss

7.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die Formatkreissäge muss auf einem ebenen und festen Untergrund standsicher aufgestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist. Der Aufstellungsort sollte folgende Kriterien erfüllen:

- Der Untergrund muss eben, fest und schwingungsfrei sein.
- Höhenlage des Arbeitsortes: max. 1000 m;
Max Umgebungstemperatur: 40 °C
Min Umgebungstemperatur: 5 °C
Max Luftfeuchtigkeit bei 40 °C: 50%:
Max Luftfeuchtigkeit bei 20 °C: 90%
- Der Untergrund darf keine Schmiermittel durchlassen.
- Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.
- Es sollten keine Maschinen, die Staub und Späne verursachen, in der Nähe der Maschine betrieben werden.
- Es muss ausreichend Platz für das Bedienpersonal, für den Materialtransport sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
- Der Aufstellungsort muss über eine gute Beleuchtung verfügen.

- Es muss eine Absaugvorrichtung vorhanden sein mit min. 690 m³/h Absaugleistung, min. 20 m/s Strömungsgeschwindigkeit am Absauganschluss; Schlauchdurchmesser 100 mm, max. Schlauchlänge 4 m.

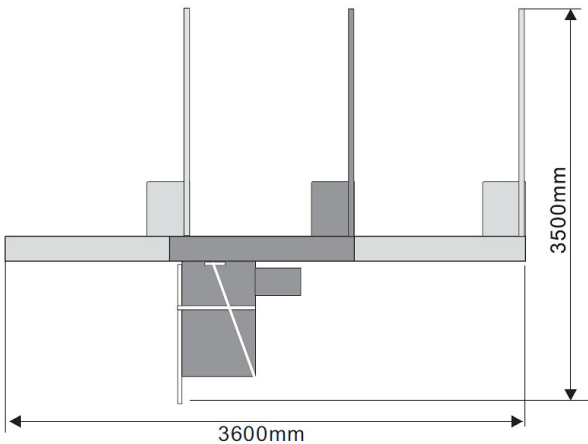


Abb. 8: Platzbedarf am Arbeitsort

7.2 Aufstellen der Formatkreissäge



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch eine nicht stabil aufgestellte Maschine!
Prüfen Sie die Standsicherheit der Maschine nach dem Aufstellen auf stabilem Untergrund.



VORSICHT!

Einige Metallteile können scharfkantig sein. Alle Metallteile prüfen, um Verletzungen zu vermeiden.



VORSICHT!

Das Gewicht der Maschine beachten!
Die Maschine darf nur von zwei Personen gemeinsam aufgestellt werden.
Hilfsmittel entsprechend auf ausreichende Dimensionierung und Tragfähigkeit überprüfen.



ACHTUNG!

Um genügende Stabilität der Maschine zu gewährleisten, sollte sie am Untergrund festgeschraubt werden. Hierfür befinden sich 4 Bohrungen am Maschinengehäuse

Mit folgenden Schritten die Maschine betriebsbereit machen:

Schritt 1: Den Deckel der Transportkiste abnehmen und die Gabel des Staplers oberhalb der Maschine positionieren.

Schritt 2: Vier Transportösen an der Maschinenbasis befestigen und die Tragegurte an den Transportösen befestigen und über die Staplergabel führen. Einen Holzblock einsetzen, um den Schalter zu schützen.



Abb. 9: Vorbereitung für den Transport

Schritt 3: Die Maschine anheben und am gewünschten Einsatzort abstellen. Vor dem Absenken der Maschine vier Gummiblöcke unter dem Maschinenrahmen platzieren.

Erweiterungstische montieren



VORSICHT!

Der Gusseisentisch ist schwer, wiegt über 35 kg. Sicherheitshalber für ausreichende Hilfsmittel und Unterstützung sorgen.



Abb. 10: Erweiterungstisch aus Gusseisen montieren

Schritt 1: Den Erweiterungstisch aus Gusseisen (nur Modell 315-2000) mit 4 M8x20 Sechskantschrauben und Scheiben am Haupttisch locker anschrauben.

Schritt 2: Die Zentrierung an den Ecken und die plane Ausrichtung der Oberfläche am Haupttisch mit

Hilfe von Holzblöcken und Wasserwaage prüfen, danach die 4 Schrauben festziehen.



Abb. 11: Erweiterungstisch aus Stahl montieren

Schritt 3: Den Erweiterungstisch aus Stahl am Gusseisentisch locker anschrauben, ausrichten und zentrieren und danach die Schrauben festziehen.

Anschlag-Führungsschiene montieren

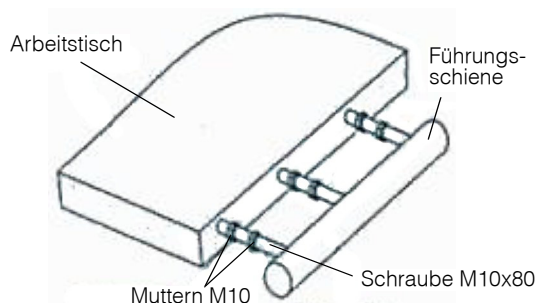


Abb. 12: Anschlag-Führungsschiene montieren

Schritt 1: 4 M10x80 Sechskantschrauben in den Haupttisch und die Erweiterungstische einsetzen. Auf jede Sechskantschraube 2 M10 Muttern locker aufschrauben

Schritt 2: Die vier Schrauben in die Anschlag-Führungsschiene ca. 4 - 5 Umdrehungen einschrauben.

Schritt 3: Zwei Schrauben festziehen, dabei die die Führungsschiene parallel ausrichten. Anschließend die beiden anderen Schrauben festziehen.

Hinteren Erweiterungstisch montieren



Abb. 13: Hinteren Erweiterungstisch anschrauben

Schritt 1: Den hinteren Erweiterungstisch mit 2 M8x16 Sechskantschrauben, Muttern und Scheiben an der Rückseite des Haupttisches anschrauben. Danach den Träger mit M8x16 Sechskantschrauben am Tisch und am Maschinengehäuse anschrauben.

Schritt 2: Den hinteren Erweiterungstisch um 0,5 mm niedriger als den Haupttisch positionieren

Handräder, Anschläge und Träger montieren

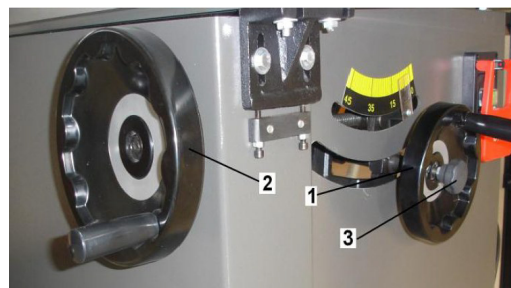


Abb. 14: Handräder montieren

Schritt 1: Das Handrad für die Höhenverstellung (1) des Sägeblatts und das Handrad für die Sägeblattneigung (2) auf den entsprechenden Wellen montieren. Danach die Arretierschraube (3) am Handrad für die Höhenverstellung (1) festschrauben.



Abb. 15: Schwenkarm montieren

Schritt 2: Den Schwenkarm mit 4 M8x30 Sechskantschrauben am Gehäuse der Maschine anschrauben. Der Schwenkarm muss horizontal ausgerichtet sein.

Schritt 3: Den Schiebetischträger (A) auf dem Schwenkarm platzieren und die Muttern handfest anziehen. Der Träger muss noch eingerichtet werden.



Abb. 16: Schiebeschlitten montieren

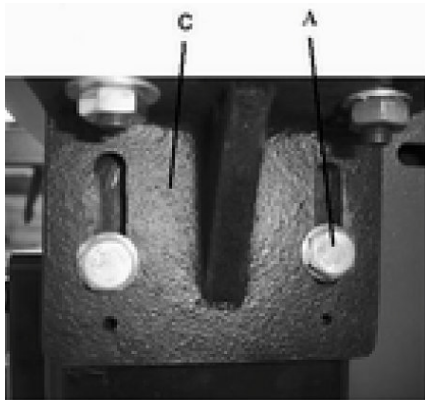


Abb. 17: Schiebeschlittenträger montieren

Schritt 4: Zwei Schrauben in die unteren Schlitz des Schiebeschlittenträgers einsetzen und den Schiebeschlitten mit zwei Schrauben auf den Träger schrauben.

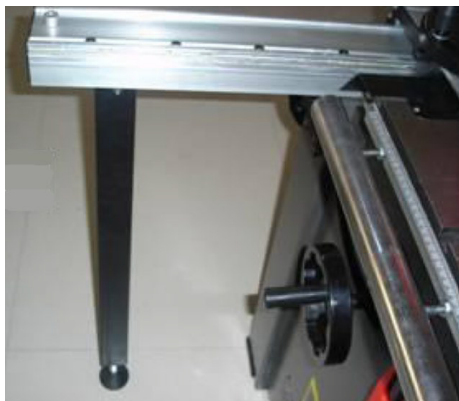


Abb. 18: Abstützbein montieren

Schritt 5: Das Stützbein am Schiebeschlittenträger anschrauben.

Schritt 6: Zum Einstellen des Niveaus des Schiebeschlittens einen Anschlag auf den Haupttisch und den Schiebeschlitten legen. Die Sechskantschrauben A (Abb.17) lösen, das Niveau des Schiebeschlittens einstellen und die Schrauben wieder festziehen.

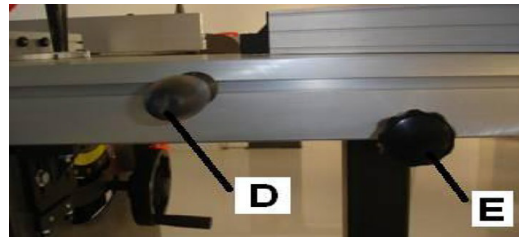


Abb. 19: Griff und Klemmschraube montieren

Schritt 7: Griff D (Abb. 19) am Schiebeschlitten montieren: M12x1.75 T-Mutter in die Nut des Schiebeschlittens führen, den Griff aufsetzen und mit einem Gabelschlüssel SW 17 festziehen.

Schritt 8: Klemmschraube E (Abb. 19) in den Schiebeschlitten einsetzen und mit der M10 Mutter auf der gegenüberliegenden Seite festziehen.

Schiebetisch und Anschläge montieren

Schritt 1: Zwei M8x70 Träger-Bolzen in die seitliche Nut des Schiebeschlittens führen, den Schiebetisch am Schiebeschlitten ansetzen und mit zwei Flügelmuttern befestigen.



Abb. 20: Schiebetisch montieren

Schritt 2: Mit zwei M6x30 Sechskantschrauben den Schiebetisch am Träger B (Abb. 20) anschrauben, mit 4 M12-Muttern am Schiebeschlitten ausrichten (C, Abb. 20) und die Muttern festziehen.

Schritt 3: Den Anschlag in die vordere oder hintere Führungsöffnung einsetzen, ausrichten und mit der Klemmschraube arretieren.

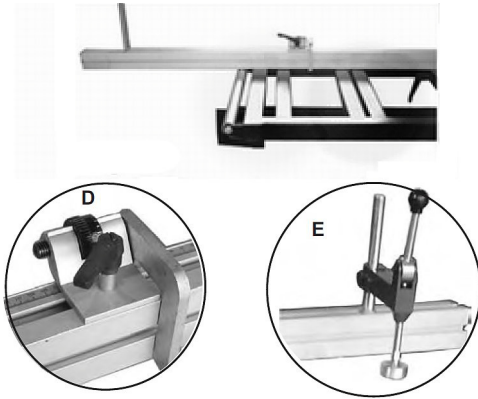


Abb. 21: Anschlag und Schnellspanner montieren

Schritt 4: Den Längs-Anschlag D auf den Anschlag auf-schieben und mit der Klemmschraube arretie-ren.

Schritt 5: Eine T-Mutter in die Nut der Anschlagführung schieben und den Schnellspanner E montie-ren.



Abb. 22: Winkelanschlag montieren

Schritt 6: Den Winkelanschlag mit dem Schnellspanner auf den Schiebeschlitten aufsetzen, so weit wie möglich nach vorn schieben und mit der Klemmschraube arretieren.

Absauganschluss und Schutzvorrichtungen montieren



Abb. 23: Absauganschluss montieren

Schritt 7: Den Absauganschluss unten an der Rückseite der Maschine mit 4 M6x12 Kreuzschlitz-

schrauben, Scheiben und Muttern (Muttern auf der Innenseite anbringen) anschrauben.

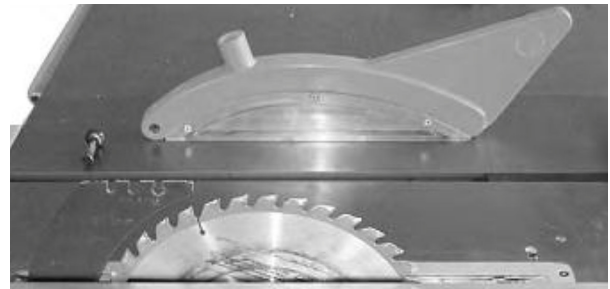


Abb. 24: Sägeblattschutz montieren

Schritt 8: Den Sägeblattschutz anschrauben.

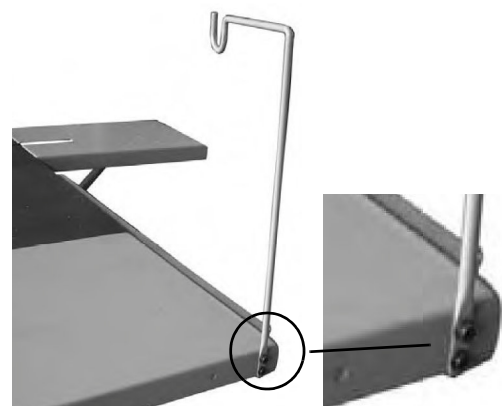


Abb. 25: Schlauchführung montieren

Schritt 9: Die Schlauchführung an der Rückseite des Stahl-tisches mit 2 M6x20 Sechskantschrau-ben, Distanzscheiben und Muttern anschrau-ben (Muttern auf der Innenseite des Stahl-tisches).

Absaugschläuche montieren

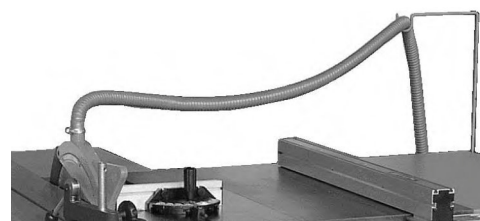
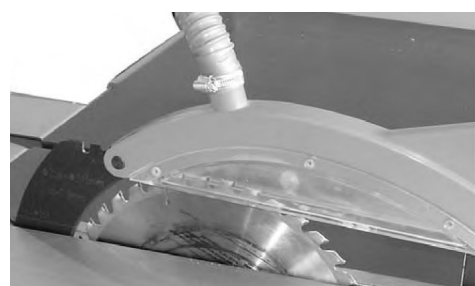


Abb. 26: Absaugschläuche montieren

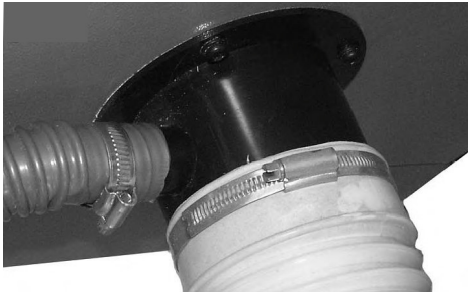


Abb. 27: Absaugschläuche montieren

Schritt 1: Den 40 mm - Absaugschlauch mit einer Schlauchschelle am Sägeblattschutz befestigen, dann den Schlauch in die Schlauchführung einsetzen. Darauf achten, dass der Schlauch frei verläuft und genug Abstand zur Arbeitsfläche besteht.

Schritt 2: Das andere Ende des Absaugschlauchs mit einer Schlauchschelle am Absauganschluss am Maschinengehäuse befestigen.

Schritt 3: Den 100 mm - Absaugschlauch mit einer Schlauchschelle am Absauganschluss am Maschinengehäuse befestigen. Das andere Ende des Absaugschlauchs mit einer Schlauchschelle am Ansaugstutzen der Absauganlage befestigen.



ACHTUNG!

Um genügende Stabilität der Maschine zu gewährleisten, sollte sie am Untergrund festgeschraubt werden. Hierfür befinden sich 4 Bohrungen am Maschinengehäuse

NOT-AUS-Taster montieren

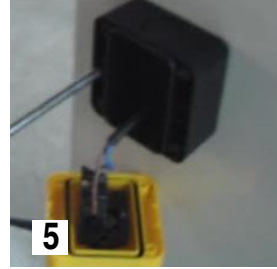


Abb. 28: NOT-AUS-Taster montieren

Schritt 1: Den NOT-AUS-Taster aus der Ablage nehmen (1) und den gelben Deckel vom Gehäuse abschrauben (2).

Schritt 2: Die beiden Blechschrauben aus dem schwarzen NOT-AUS-Taster-Gehäuse entnehmen (3) und in die Befestigungsbohrungen des Gehäuses einsetzen. Das Gehäuse auf der Außenseite der Maschine aufsetzen (4) und mit den Blechschrauben anschrauben (5).

Schritt 3: Den gelben Deckel am Gehäuse anschrauben (6).

7.3 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.



ACHTUNG!

Alle Arbeiten an der Elektro-Installation dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.



ACHTUNG!

Der Anschluss der drei Phasen muss so erfolgen, dass sich das Sägeblatt entsprechend der auf dem Gehäuse abgebildeten Schnittrichtung bewegt.

Beim Stromanschluss beachten, dass die Merkmale (Spannung, Netzfrequenz, Absicherung) mit den Angaben auf dem Typenschild und für den Motor übereinstimmen.

Anforderungen an das Stromnetz:

- Überspannungsschutz und Unterspannungsschutz
- Spannungsabweichung vom Nominalwert: 0,9-1,1
- Frequenzabweichung vom Nominalwert: 0,99-1,01
- Absicherung: 16 A

Schritt 1: Prüfen, dass die Formatkreissäge ausgeschaltet ist.

Schritt 2: Die Maschine an das Stromnetz anschließen und die Motordrehrichtung prüfen. Bei falscher Drehrichtung müssen zwei Phasen getauscht werden.

8 Betrieb der Formatkreissäge



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Lebensgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Formatkreissäge darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Die Formatkreissäge darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an der Maschine besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen.



Gehörschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!

Mit dem Schiebetisch der Formatkreissäge können großformatige Werkstücke geschnitten werden, ohne die Belastungen, die durch das Sägen über einen stationären Tisch auftreten würden.

Zusätzlich kann die Säge als normale Tischkreissäge verwendet werden, um kleinere Werkstücke zu schneiden.

Arbeitsposition

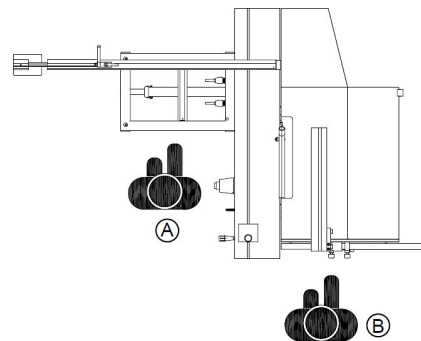


Abb. 29: Arbeitspositionen

Arbeitspositionen an der Formatkreissäge:

- A: Arbeiten mit dem Schiebetisch
- B: Arbeiten am Sägertisch

Werkstück-Niederhalter

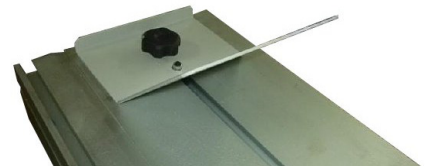


Abb. 30: Werkstück-Niederhalter

Den Werkstück-Niederhalter vor dem Sägevorgang in eine passende Position zum Werkstück bringen, um zu vermeiden, dass das Werkstück beim Sägen zurückschlagen kann (Rückschlagschutz).

EIN-AUS-Schalter

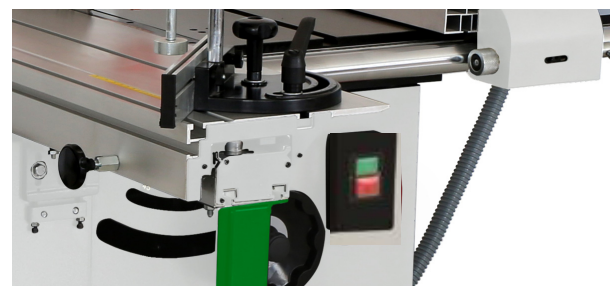


Abb. 31: EIN-AUS-Schalter FKS 315-2000 E

8.1 Sägen mit dem Schiebetisch



Abb. 32: Sägebetrieb mit Schiebeschlitzen

Schritt 1: Den Schiebetisch am Schiebeschlitzen montieren.

Schritt 2: Den Schiebetisch an das Ende des Schiebeschlittens fahren.



Abb. 33: Positionshebel einstellen

Schritt 3: Den Anschlag in die vorderen Führungsöffnungen einsetzen, ausrichten und mit dem Klemmhebel festklemmen.

Schritt 4: Den Seitenanschlag auf die gewünschte Schnittbreite einstellen.



ACHTUNG!

Wenn das Werkstück mehr als 1200 mm links vom Sägeblatt übersteht, muss die Anschlagführung verlängert werden.

Schritt 5: Das Werkstück auf den Säge Tisch legen, den Schnellspanner montieren und das Werkstück festklemmen.

Schritt 6: Die Absaugvorrichtung einschalten, die Säge einschalten und den Sägevorgang durchführen.

8.2 Sägen mit dem Säge Tisch

Schritt 1: Den Schiebetisch aus dem Sägebereich schieben und den Schiebeschlitzen in einer stationären Position festklemmen.

Schritt 2: Den Anschlag auf die gewünschte Schnittbreite einstellen.

Schritt 3: Das Werkstück auf den Säge Tisch legen.



Abb. 34: Sägebetrieb mit dem Säge Tisch

Schritt 4: Die Absaugvorrichtung einschalten, die Säge einschalten und den Sägevorgang durchführen.

8.3 Anschlagpositionen

Wird der Anschlag in der vorderen Position montiert, können mit der Formatkreissäge große Werkstücke geschnitten werden.



Abb. 35: Anschlag in vorderer Position für große Werkstücke

Wird der Anschlag in der hinteren Position montiert, können mit der Formatkreissäge kleinere Werkstücke geschnitten werden.



Abb. 36: Anschlag in hinterer Position für kleinere Werkstücke

Mit dem Winkelanschlag können mit der Formatkreissäge Gehrungsschnitte durchgeführt werden.

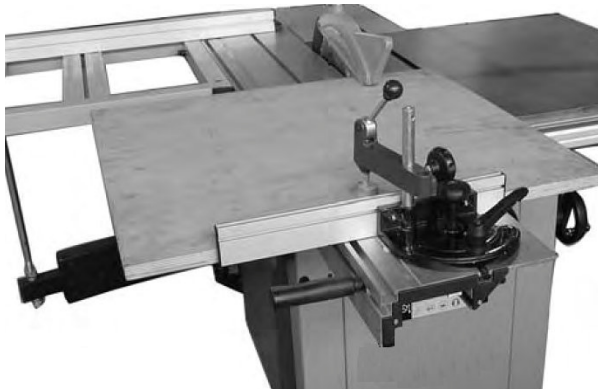


Abb. 37: Winkel-Anschlag für Gehrungsschnitte

Der Anschlag kann auch als Maßstab für die Abschnittsgröße des Werkstücks verwendet werden.



Abb. 38: Anschlag als Maßstab

Für die Durchführung von Gehrungsschnitten sind am Schiebetisch entsprechende Skalen angebracht, sowohl für den Betrieb mit vorderem Anschlag als auch für den Betrieb mit hinterem Anschlag.

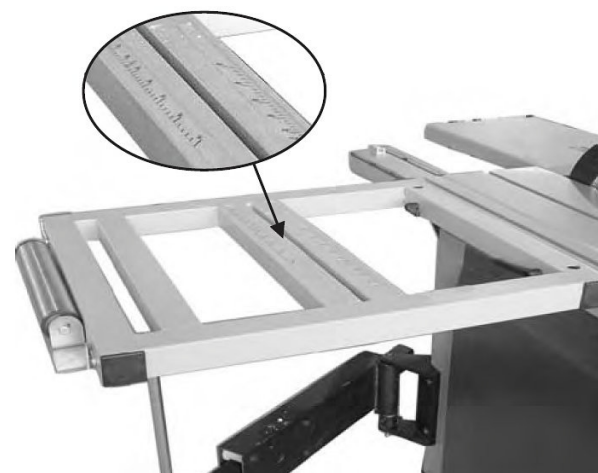


Abb. 39: Skalen für Gehrungsschnitte

Am Winkelanschlag sind ebenfalls Skalen für die Durchführung von Gehrungsschnitten angebracht.



Abb. 40: Skalen für Gehrungsschnitte am Winkelanschlag

Zur Durchführung von Gehrungsschnitten wie folgt vorgehen:



Abb. 41: Gehrungsschnitt mit Anschlag

- Schritt 1: Den Anschlag am Schiebetisch montieren.
- Schritt 2: Den Anschlag auf den gewünschten Winkel einstellen und mit dem Klemmhebel festsetzen.
- Schritt 3: Den Seitenanschlag einstellen entsprechend der Werkstücklänge, die abgeschnitten werden soll.
- Schritt 4: Das Werkstück auf den Sägetisch legen, den Schnellspanner montieren und das Werkstück festklemmen.
- Schritt 5: Die Absaugvorrichtung einschalten, die Säge einschalten und den Sägevorgang durchführen.

Zur Durchführung von Gehrungsschnitten mit dem Winkelanschlag wie folgt vorgehen:

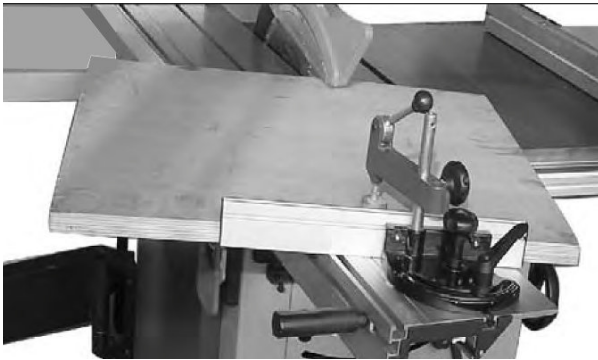


Abb. 42: Gehrungsschnitt mit Winkelanschlag

- Schritt 1: Den Winkelanschlag am Schiebeschlitten montieren.
- Schritt 2: Den Anschlag auf den gewünschten Winkel einstellen und mit dem Klemmhebel festsetzen.
- Schritt 4: Das Werkstück auf den Säge Tisch legen und mit dem Schnellspanner festklemmen.
- Schritt 5: Die Absaugvorrichtung einschalten, die Säge einschalten und den Sägevorgang durchführen.

8.4 Höhenverstellung



Abb. 43: Handrad für die Höhenverstellung des Sägeblatts

- Schritt 1: Den Klemmhebel für das Handrad für die Höhenverstellung des Sägeblatts lösen.
- Schritt 2: Mit dem Handrad die gewünschte Position des Sägeblatts einstellen und das Handrad mit dem Klemmhebel wieder arretieren.

8.5 Neigungswinkel einstellen

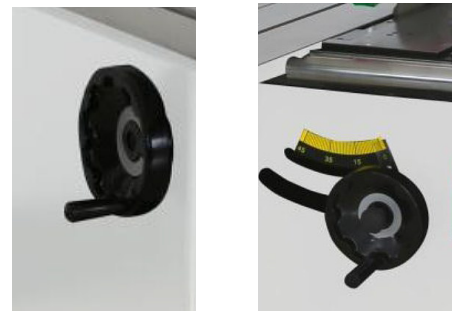


Abb. 44: Handrad für die Einstellung des Neigungswinkels (links)

- Schritt 1: Den Klemmhebel für das Handrad für die Einstellung des Sägeblatt-Neigungswinkels (Abb. 44, links) lösen.
- Schritt 2: Mit dem Handrad den gewünschten Neigungswinkel des Sägeblatts mit Hilfe der Skala (Abb. 44, rechts) einstellen. Danach das Handrad mit dem Klemmhebel wieder arretieren.

9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten die Maschine abschalten und den Netzstecker ziehen.

9.1 Pflege nach Arbeitsende



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

- Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

- Schritt 2: Die Absaugvorrichtung entleeren und reinigen.

Schritt 3: Die Maschine von Sägespänen und Säge-
staub absaugen und mit einem trockenen
Lappen und/oder mit Druckluft (Schutzbrille
tragen!) reinigen. Insbesondere müssen die
Führungsschienen sauber gehalten werden.

Schritt 4: Alle unlackierten Metalloberflächen mit etwas
Antirostspray einsprühen.

Schritt 5: Die Maschine auf Beschädigungen an den Si-
cherheitsvorrichtungen und am Sägeblatt
prüfen. Wenn notwendig unter Beachtung der
Sicherheitshinweise die Reparatur durchfüh-
ren oder diese veranlassen.

Schritt 6: Die Maschine regelmäßig prüfen und bei
Bedarf ersetzen:
- Lockere Schrauben und Muttern
- Abgenutzte oder beschädigte Schalter
- Abgenutztes oder beschädigtes Sägeblatt
- Abgenutzten oder beschädigten Sägeblatt-
schutz

Schritt 7: Alle 3 Monate, bei täglicher Nutzung monatlich
die Antriebsriemen prüfen, bei Abnutzung
oder Beschädigung ersetzen.



HINWEIS!

Die Lager sind geschlossen und vorgeschmiert. Sie
sind für die normale Lebensdauer der Maschine
wartungsfrei. Die Lageroberflächen sollten immer
sauber gehalten werden, um eine einwandfreie
Funktion der Säge zu gewährleisten.

9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen aus-
schließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Formatkreissäge nicht ordnungsgemäß funk-
tionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder
an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie
im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müs-
sen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungs-
arbeiten sofort wieder montiert werden.

9.2.1 Sägeblattwechsel



Schutzhandschuhe tragen!



ACHTUNG!

Das Sägeblatt hat die Maße 315 x 30 x 3 mm
(Außendurchmesser, Innendurchmesser, Stärke)



ACHTUNG!

Bei jeder Änderung der Sägeblattstärke muss ein
entsprechend dimensioniertes Trennmesser und ein
passendes Hilfs-Sägeblatt montiert werden.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Den Sägeblatt-Neigungswinkel auf 0° (90°
zum Säge Tisch) einstellen und das Sägeblatt
so weit wie möglich nach oben fahren.

Schritt 3: Den Schiebeschlitten so weit wie möglich nach
rechts schieben, die beiden M6x12 Schrau-
ben abschrauben und den Sägeblattschutz
abnehmen.

Schritt 4: Den Einsatz am Tisch entfernen.

Schritt 5: Den Wellenstift in die Bohrung auf der Innen-
seite des Sägeblattflansches einsetzen, um
das Sägeblatt zu arretieren und mit dem
Schraubenschlüssel die Sägeblattnutter im
Uhrzeigersinn abschrauben.

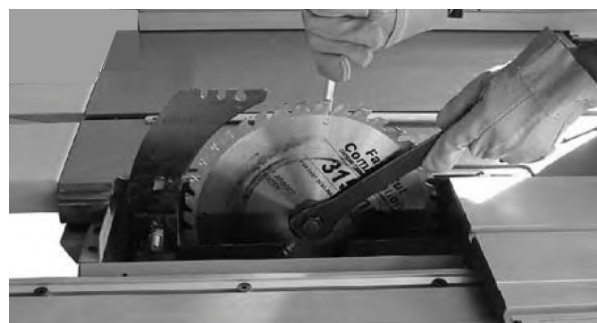


Abb. 45: Sägeblatt abschrauben

Schritt 6: Den Sägeblattflansch und das Sägeblatt
abnehmen.

Schritt 7: Das neue Sägeblatt mit Flansch und Mutter auf
der Welle aufsetzen und die Mutter festziehen
(gegen den Uhrzeigersinn).



ACHTUNG!

Bei geänderter Sägeblattstärke muss jetzt ein entsprechend dimensioniertes Trennmesser und ein passendes Hilfs-Sägeblatt montiert werden.

Schritt 8: Prüfen, dass ein korrekt dimensioniertes Trennmesser und ein passendes Hilfs-Sägeblatt montiert und mit dem Sägeblatt ausgerichtet ist.

Schritt 9: Den Sägeblattschutz montieren.

9.2.2 Wechsel des Hilfs-Sägeblatts



Schutzhandschuhe tragen!



ACHTUNG!

Das Hilfs-Sägeblatt hat die Maße 90 x 20 x 3 mm (Außendurchmesser, Innendurchmesser, Stärke)



ACHTUNG!

Bei jeder Änderung der Sägeblattstärke muss ein entsprechend dimensioniertes Trennmesser und ein passendes Hilfs-Sägeblatt montiert werden.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Den Sägeblatt-Neigungswinkel auf 0° (90° zum Säge Tisch) einstellen und das Sägeblatt so weit wie möglich nach oben fahren.

Schritt 3: Den Schiebeschlitten so weit wie möglich nach rechts schieben, die beiden M6x12 Schrauben abschrauben und den Sägeblattschutz abnehmen.

Schritt 4: Den Einsatz am Tisch entfernen.



Abb. 46: Hilfs-Sägeblatt abschrauben

Schritt 5: Den Wellenstift in die Bohrung auf der Innenseite des Hilfs-Sägeblattflansches einsetzen, um das Hilfs-Sägeblatt zu arretieren und mit dem Schraubenschlüssel die Hilfs-Sägeblattnutter abschrauben.

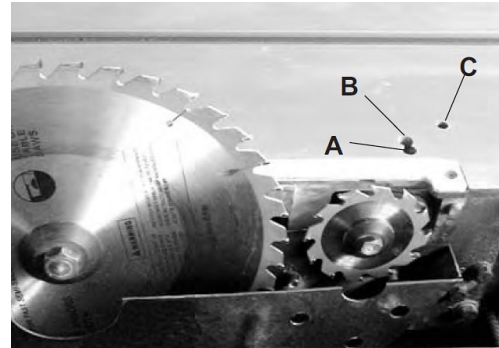


Abb. 47: Hilfs-Sägeblatt ausrichten

Schritt 6: Die Klemmschraube A lösen. Die seitliche Anpassung wird mit der Justierschraube B vorgenommen, die Höhenanpassung mit der Justierschraube C. Das Hilfs-Sägeblatt so einstellen, dass es in einer Linie mit dem Hauptsägeblatt ist. Anschließend die Klemmschraube A wieder festziehen.

9.2.3 Wechsel des Trennmessers

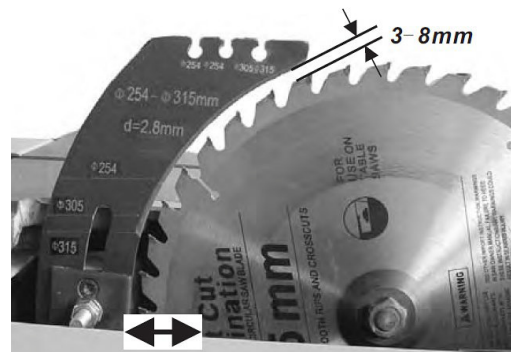


Abb. 48: Trennmesser ausrichten

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Den Sägeblatt-Neigungswinkel auf 0° (90° zum Säge Tisch) einstellen und das Sägeblatt so weit wie möglich nach oben fahren.

Schritt 3: Den Schiebeschlitten so weit wie möglich nach rechts schieben, die beiden M6x12 Schrauben abschrauben und den Sägeblattschutz abnehmen.

Schritt 4: Den Befestigungsbolzen für das Trennmesser lösen und das Trennmesser abnehmen.

Schritt 5: Das neue Trennmesser einsetzen und locker anschrauben.



ACHTUNG!

Das Trennmesser ist zum Teil strukturiert. Der strukturierte Bereich muss unterhalb des Sägetisches liegen.

Der Befestigungsbolzen ist in einem Langloch eingesetzt, damit der horizontale Abstand zum Sägeblatt variiert werden kann.

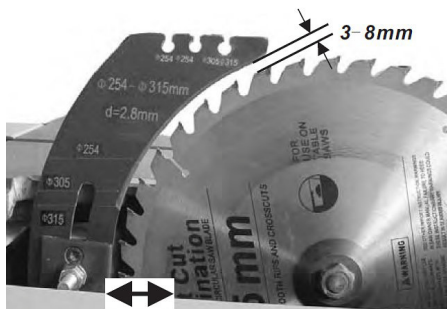


Abb. 49: Abstand des Trennmessers zum Sägeblatt einstellen

Schritt 6: Das Trennmesser mit einem Abstand zwischen 3 mm und 8 mm vom Sägeblatt entfernt anschrauben.

Schritt 7: Den Sägeblattschutz befestigen.

9.2.4 Wechsel des Antriebsriemens

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Das Sägeblatt ausbauen, s. Abschnitt „Sägeblattwechsel“.

Schritt 3: Den Spänebehälter ausbauen, dazu die 3 M8x18 Schrauben heraus-schrauben.



HINWEIS!

Beim Entfernen der unteren beiden M8x18 Schrauben wird der Neigungswinkel auf 30° gekippt, beim Entfernen der oberen M8x18 Schraube wird der Neigungswinkel auf 0° gekippt.

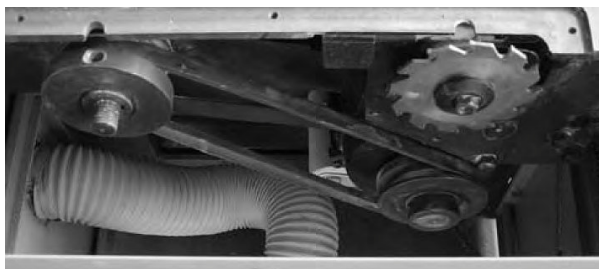


Abb. 50: Antriebsriemen austauschen

Schritt 4: Die 4 Schrauben der linken Abdeckung heraus-schrauben und die Abdeckung abnehmen.

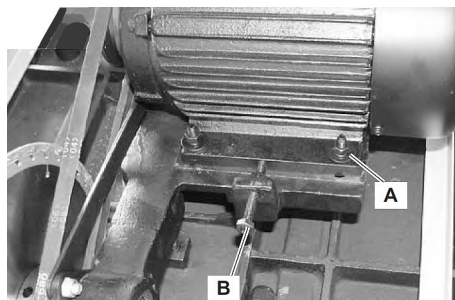


Abb. 51: Motorschrauben lösen

Schritt 5: Die 4 M8x40 Sechskantschrauben A und die Spannschraube B des Motors lösen, den Antriebsriemen entspannen und abnehmen.

Schritt 6: Den neuen Antriebsriemen einsetzen und die Säge in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

9.2.5 Wechsel des Antriebsriemens des Hilfs-Sägeblatts

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Den Sägeblatt-Neigungswinkel auf 0° (90° zum Säge-tisch) einstellen und das Sägeblatt so weit wie möglich nach oben fahren.

Schritt 3: Die 4 Schrauben der rechten Abdeckung heraus-schrauben und die Abdeckung abnehmen.

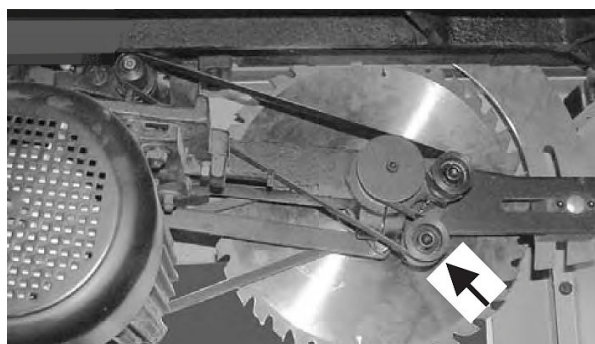


Abb. 52: Antriebsriemen des Hilfssägeblatts austauschen

Schritt 4: Die Spannrolle so weit wie möglich in Pfeilrichtung schieben.

Schritt 5: Den alten Antriebsriemen durch einen neuen Antriebsriemen ersetzen und die Säge in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

9.2.6 Ausrichten des Schiebeschlittens



HINWEIS!

Für diesen Vorgang wird neben dem mitgelieferten Werkzeug ein Präzisions-Lineal, ein Filzstift und die Unterstützung durch eine zweite Person benötigt.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Den Sägeblatt-Neigungswinkel auf 0° (90° zum Säge Tisch) einstellen und das Sägeblatt so weit wie möglich nach oben fahren.

Schritt 3: Den Mittelpunkt des Sägeblatts mit einem Filzstift markieren.

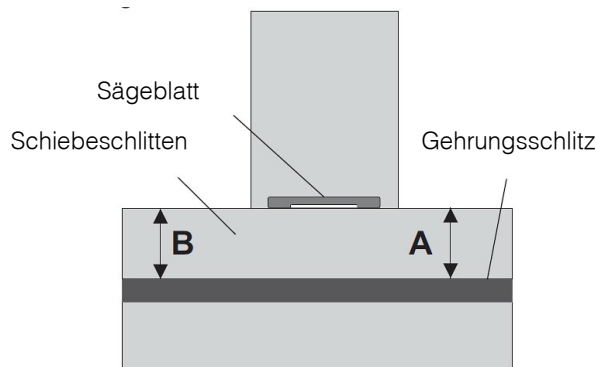


Abb. 53: Schiebeschlitten ausrichten

Schritt 4: Den Schiebeschlitten in eine Endposition schieben und mit einem Präzisions-Lineal den Abstand von der Endposition bis zur Markierung auf dem Sägeblatt messen.

Schritt 5: Den Schiebeschlitten in die andere Endposition schieben und mit einem Präzisions-Lineal den Abstand von der Endposition bis zur Markierung auf dem Sägeblatt messen.

Wenn der Abstand auf beiden Seiten gleich groß ist, ist der Schiebeschlitten parallel zum Sägeblatt. Sind die Abstände verschieden groß, dann mit Schritt 6 fortfahren.

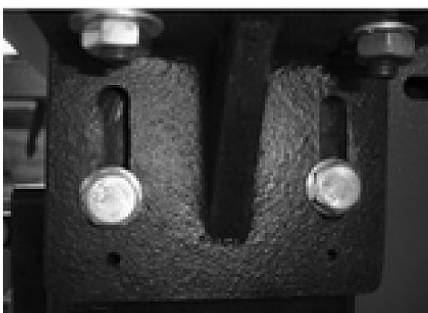


Abb. 54: Träger des Schiebeschlittens einstellen

Schritt 6: Das einzustellende Ende des Schiebeschlittens vor das Sägeblatt schieben.

Schritt 7: Die beiden Sechskantschrauben lösen und den Träger des Schiebeschlittens entsprechend justieren, um den Abstand auszugleichen, bis er an beiden Endpunkten gleich groß ist.

Schritt 8: Die Sechskantschrauben festziehen, um den Träger zu arretieren. Die Schrauben festziehen, mit denen der Schiebeschlitten am Gehäuse befestigt ist.

10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

10.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demonstrieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

10.2 Entsorgung von Elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

10.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

11 Störungsbeseitigung

Fehler	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Motor läuft nicht an	Keine Netzspannung Anschlusskabel defekt	Lassen Sie den Strom-Anschluss durch Fachpersonal überprüfen.
Motor läuft, Sägeblatt dreht nicht	Antriebsriemen gerissen	Ersetzen Sie den Antriebsriemen
Motor wird heiß	1. Motorkurzschluss 2. Überlastung des Motors	1. Ziehen Sie den Netzstecker und lassen Sie die Maschine durch Fachpersonal reparieren. 2. Prüfen Sie, ob das Sägeblatt für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist. Prüfen Sie, ob das Sägeblatt noch ausreichend scharf ist Legen Sie eine Arbeitspause ein und lassen Sie den Motor abkühlen.
Sägeblattdrehzahl zu gering	1. Motor defekt 2. zu geringe Netzspannung	1. Lassen Sie den Motor durch Fachpersonal überprüfen. 2. Lassen Sie die Netzspannung durch Fachpersonal überprüfen
Sägeblatt dreht bei Belastung ungleichmäßig	Antriebsriemen nicht ausreichend gespannt	Prüfen Sie die Riemenspannung.
Sägeblatt läuft nicht an oder bleibt bei Belastung stehen	Antriebsriemen nicht ausreichend gespannt	Prüfen Sie die Riemenspannung.
Säge vibriert, Sägeblatt schlägt	1. Sägeblatt entspricht nicht der Spezifikation 2. Sägeblatt nicht ausreichend befestigt 3. Sägeblatt defekt	1. Prüfen Sie an Hand der Vorgaben in den Technischen Daten, ob das Sägeblatt für den Einbau geeignet ist. 2. Ziehen Sie die Befestigungsschraube nach. 3. Überprüfen Sie das Sägeblatt auf mechanische Beschädigungen und wechseln Sie es ggf. aus.
Keine sauberen 45°- oder 90°-Schnitte	1. Anschläge nicht korrekt ausgerichtet 2. Winkelanzeige nicht korrekt eingestellt	1. Sägeblatt mit Normwinkel prüfen und Anschläge ausrichten. 2. Sägeblatt mit Normwinkel prüfen und Winkelanzeige einstellen.
Werkstück wird vom Sägeblatt zurückgeschlagen.	1. Anschläge nicht korrekt ausgerichtet 2. Trennmesser nicht mit dem Sägeblatt ausgerichtet 3. Defektes Sägeblatt	1. Anschläge ausrichten. 2. Trennmesser mit dem Sägeblatt ausrichten. 3. Sägeblatt ersetzen.
Bremszeit der Säge ist länger als 10 Sekunden.	Lockerer Riemen	Riemen spannen, oder bei Abnutzung ersetzen

12 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie

12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Sägeblatt-Antriebsriemen für die Formatkreissäge FKS 315-2000 E bestellt werden. Der Antriebsriemen hat in der Ersatzteilzeichnung 3 die Positionsnummer 95.

- Gerätetyp: **Formatkreissäge FKS 315-2000 E**
- Artikelnummer: **5900317**
- Ersatzteilzeichnung: **3**
- Positionsnummer: **95**

Die Bestellnummer ist: **0-5900317-3-95**

Die Bestellnummer setzt sich zusammen aus der Artikelnummer, der Positionsnummer und einer Stelle vor der Artikelnummer.

- Vor die Artikelnummer ist eine 0 zu schreiben.
- Vor die Positionsnummern 1 bis 9 ist ebenfalls eine 0 zu schreiben.

12.2 Ersatzteilzeichnungen FKS 315-2000 E

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler senden.

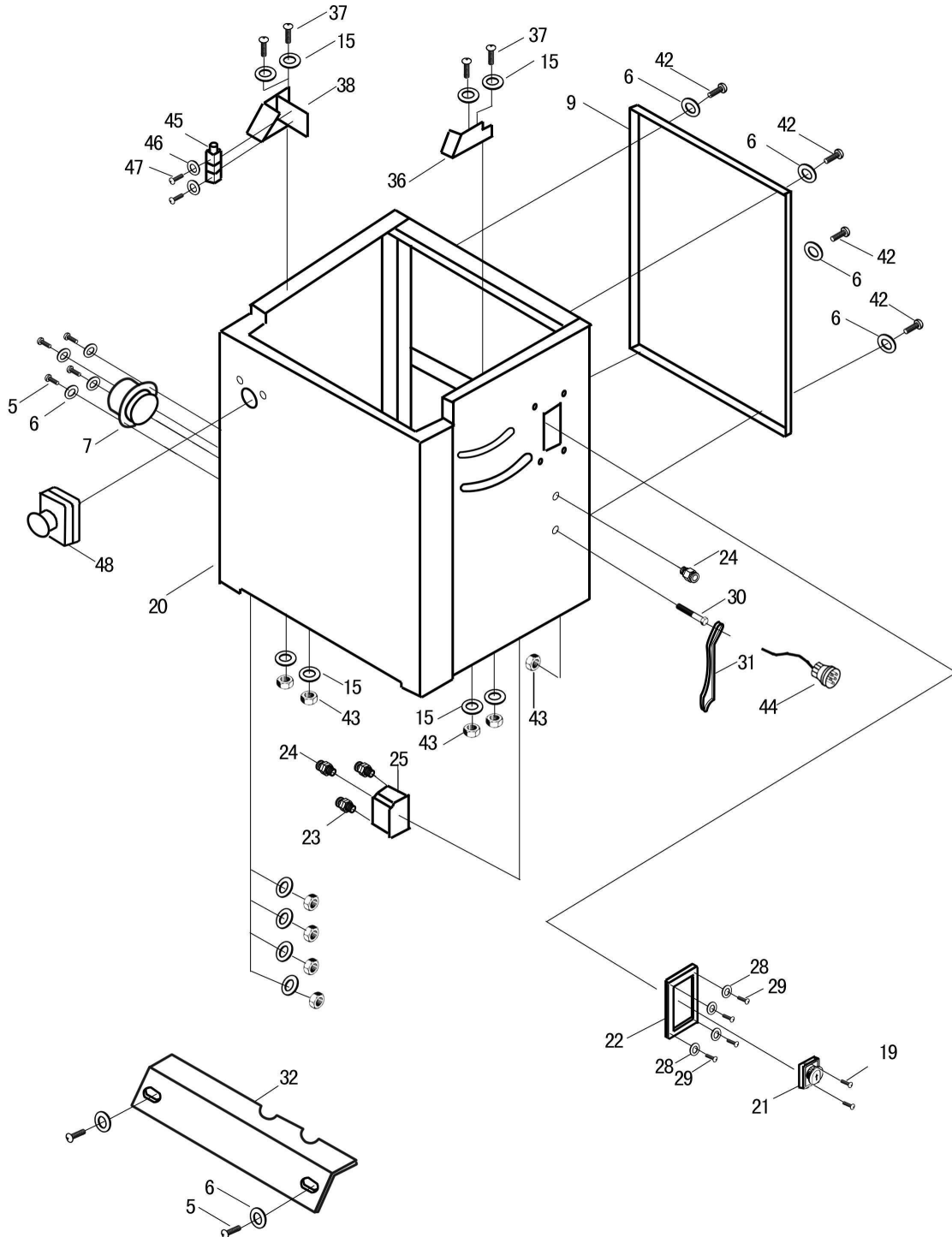


Abb. 55: Ersatzteilzeichnung 1 Formatkreissäge FKS 315-2000 E

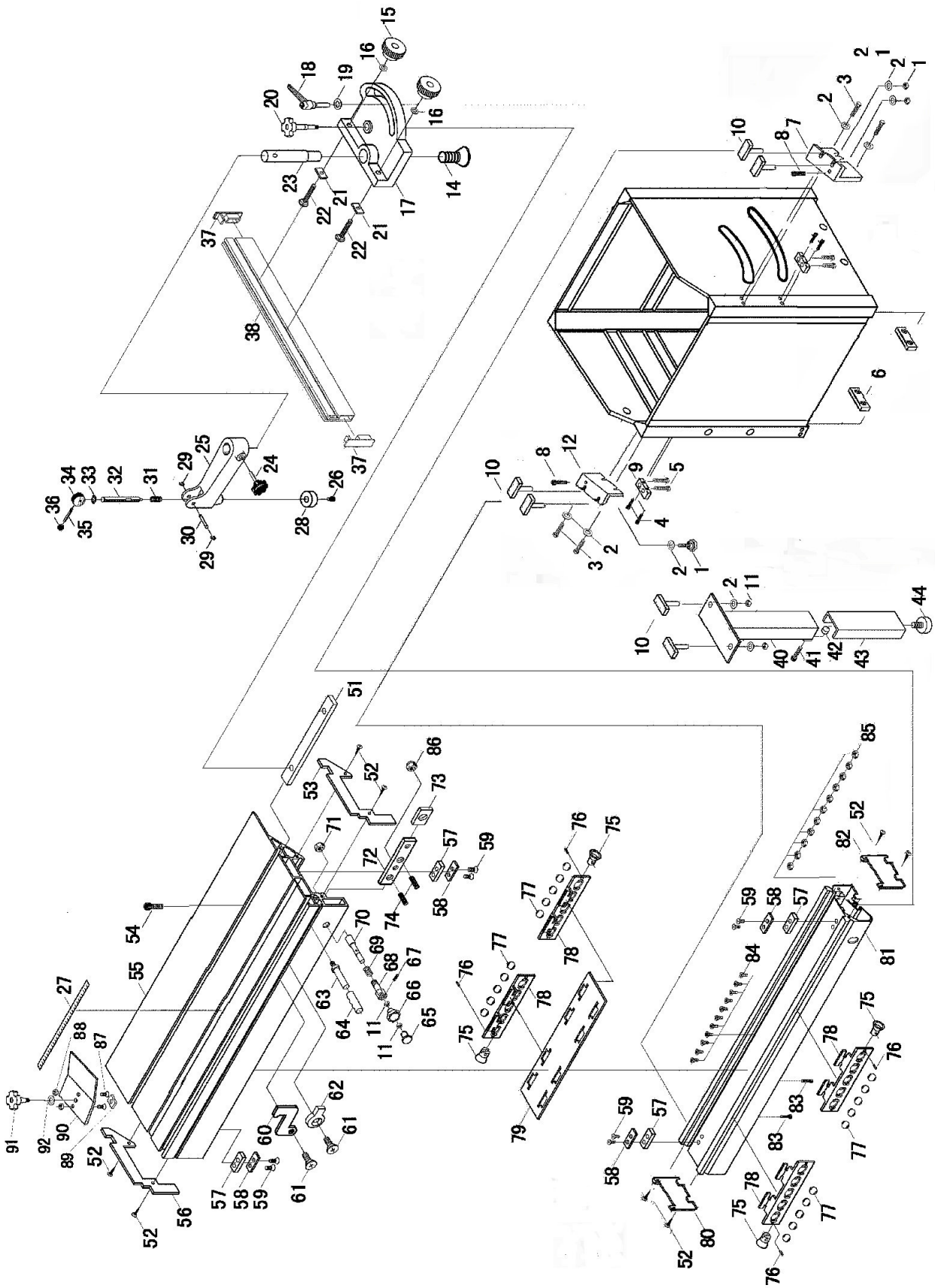


Abb. 56: Ersatzteilzeichnung 2 Formatkreissäge FKS 315-2000 E

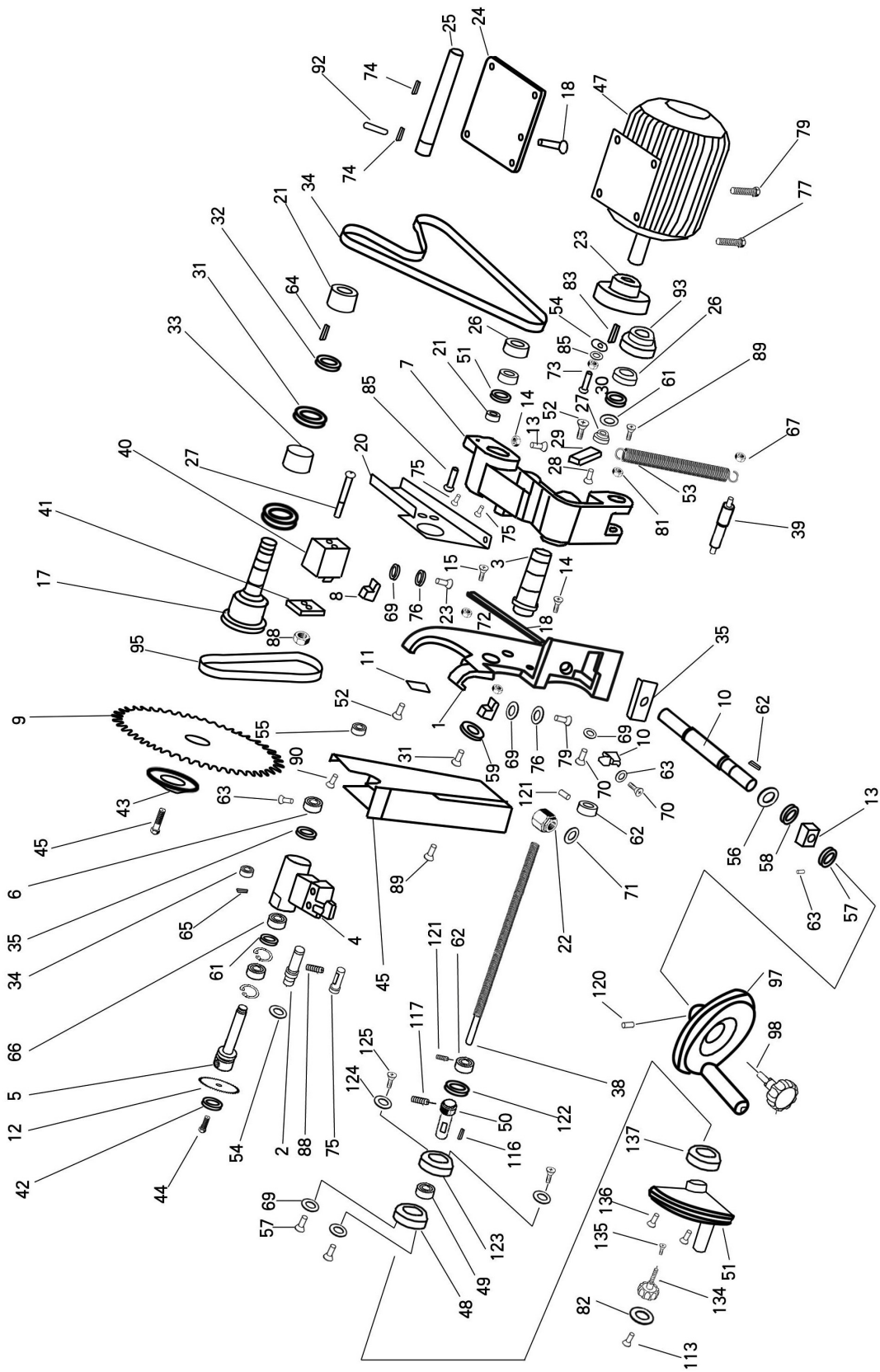


Abb. 57: Ersatzteilzeichnung 3 Formatkreissäge FKS 315-2000 E

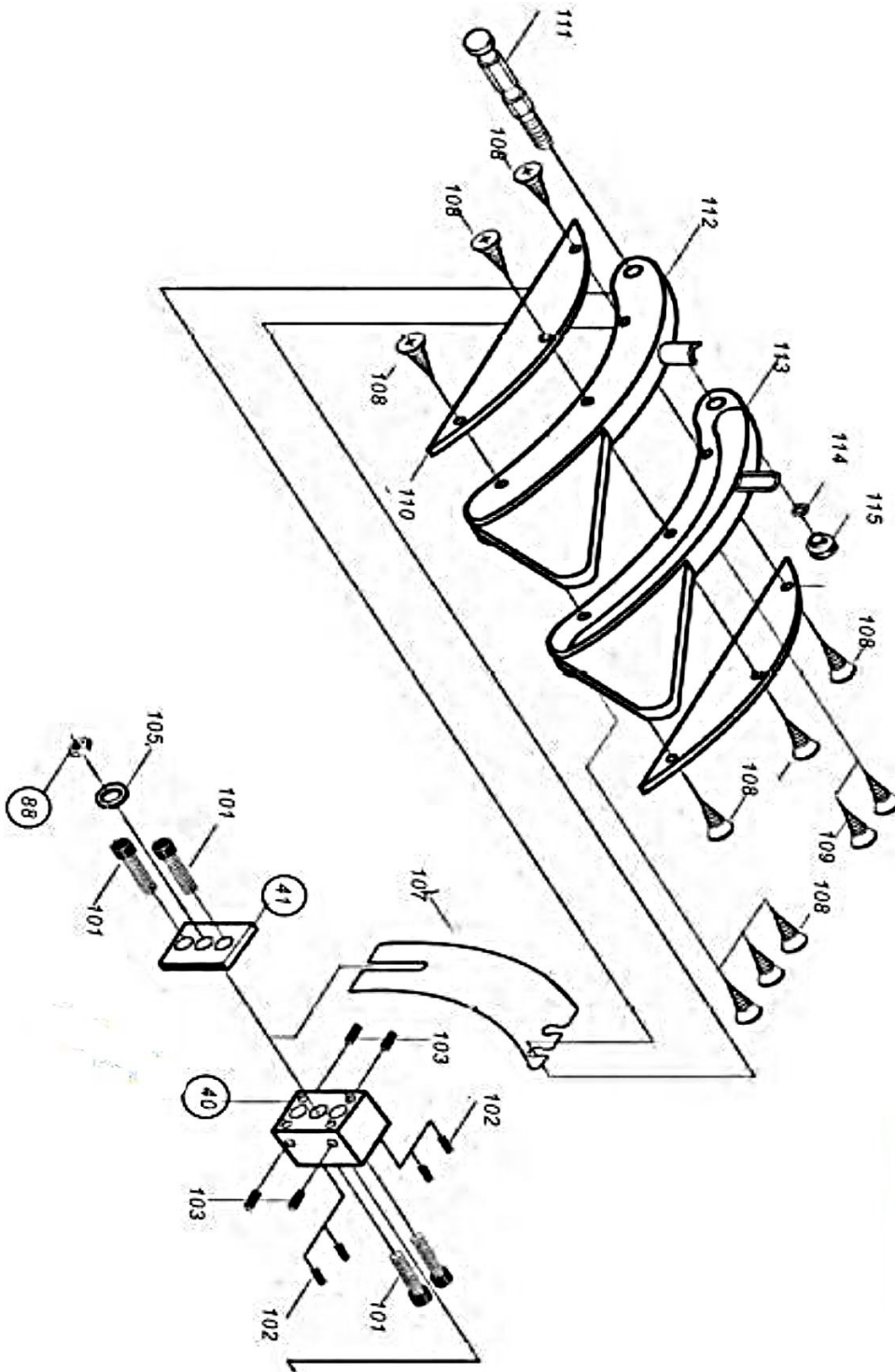


Abb. 58: Ersatzteilzeichnung 4 Formatkreissäge FKS 315-2000 E

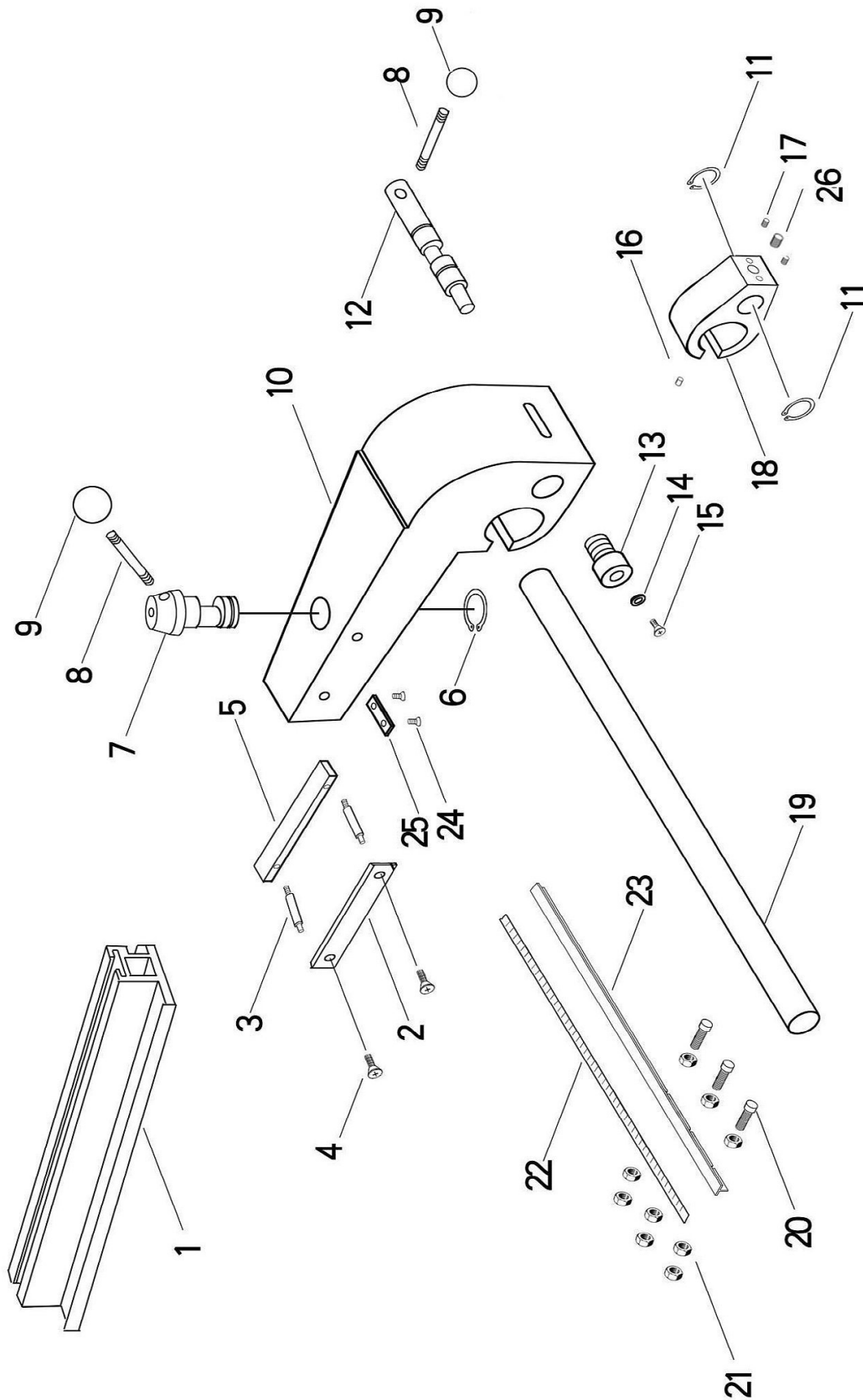


Abb. 59: Ersatzteilzeichnung 5 Formatkreissäge FKS 315-2000 E

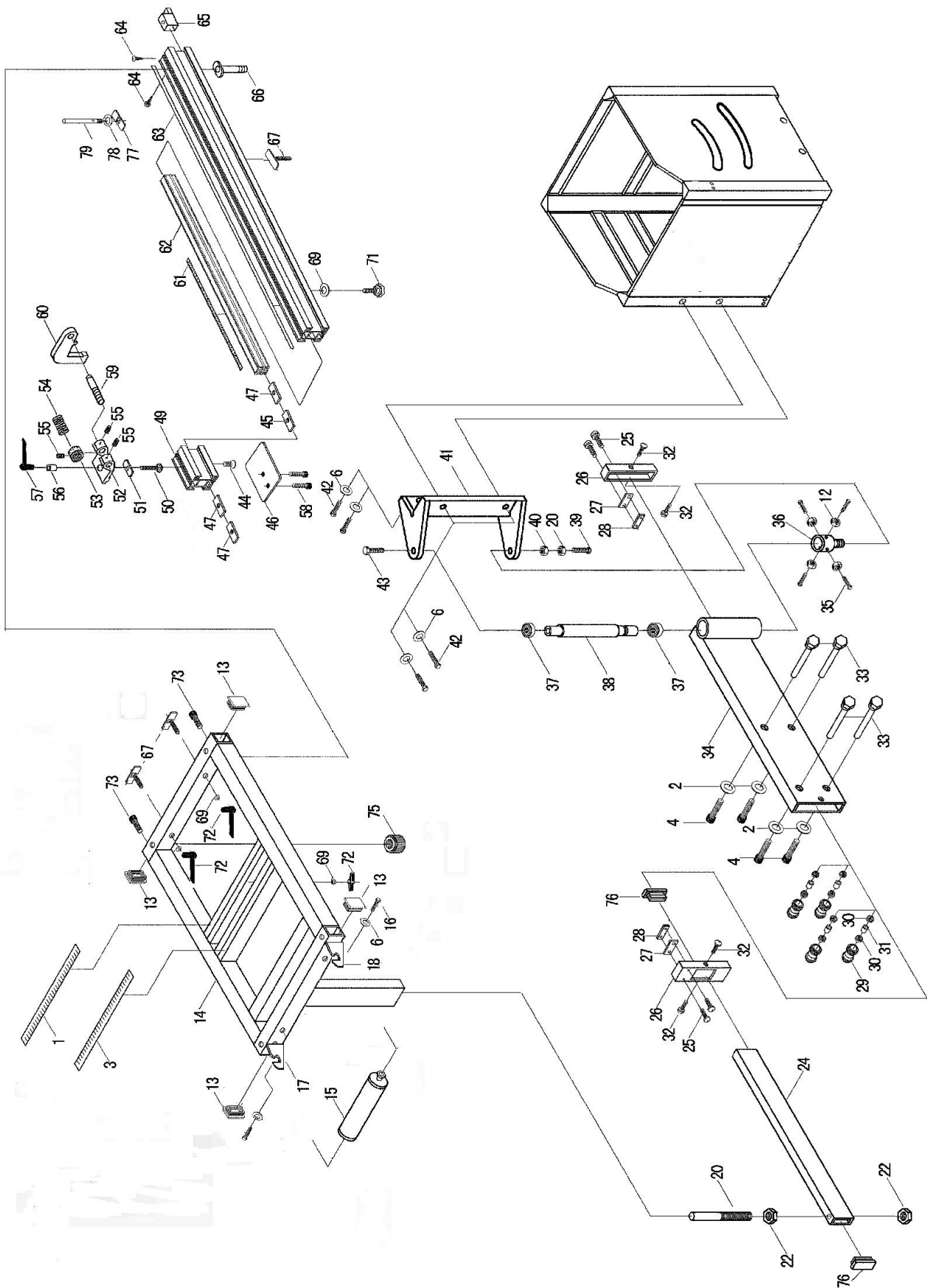


Abb. 60: Ersatzteilzeichnung 6 Formatkreissäge FKS 315-2000 E

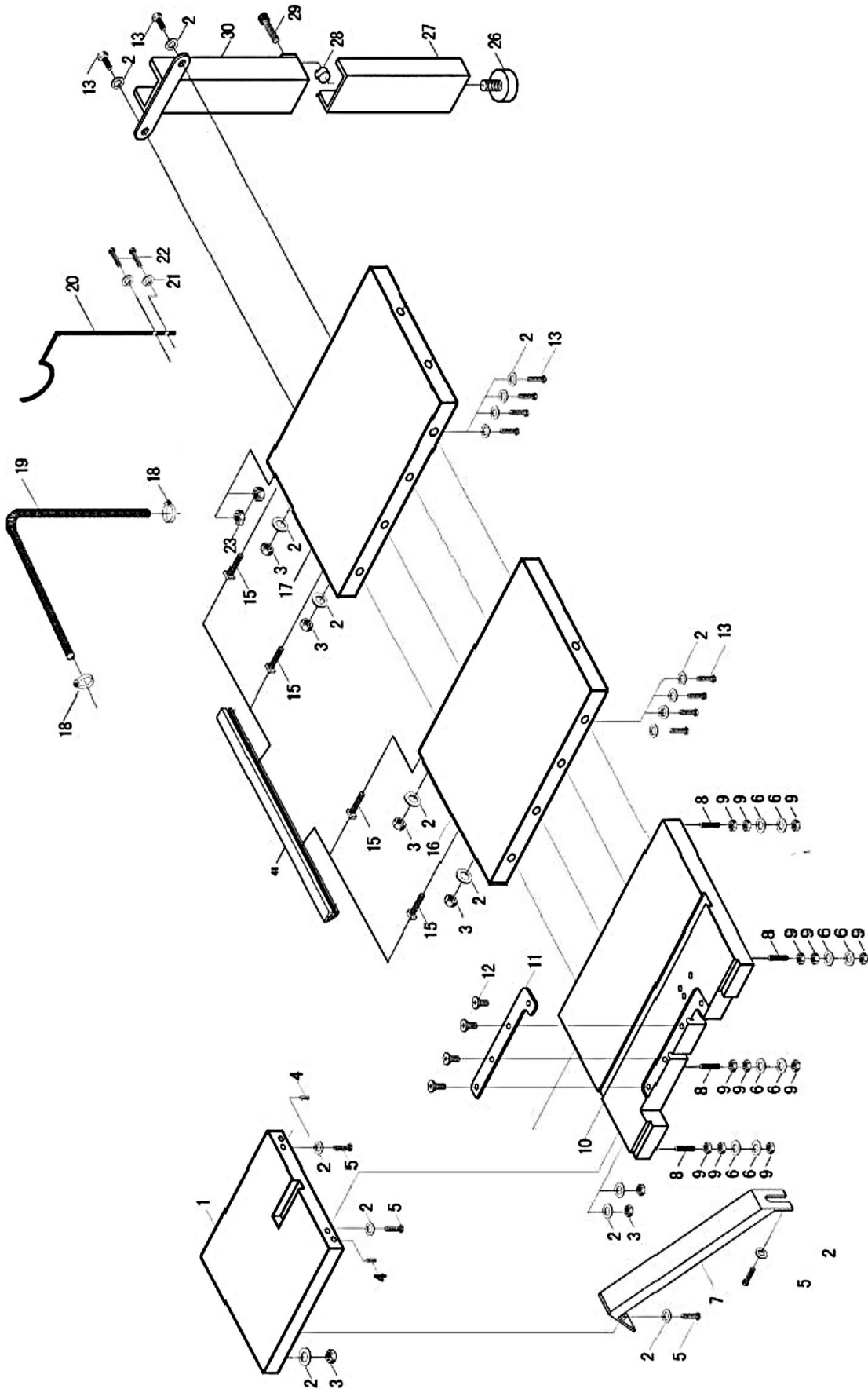


Abb. 61: Ersatzteilzeichnung 7 Formatkreissäge FKS 315-2000 E

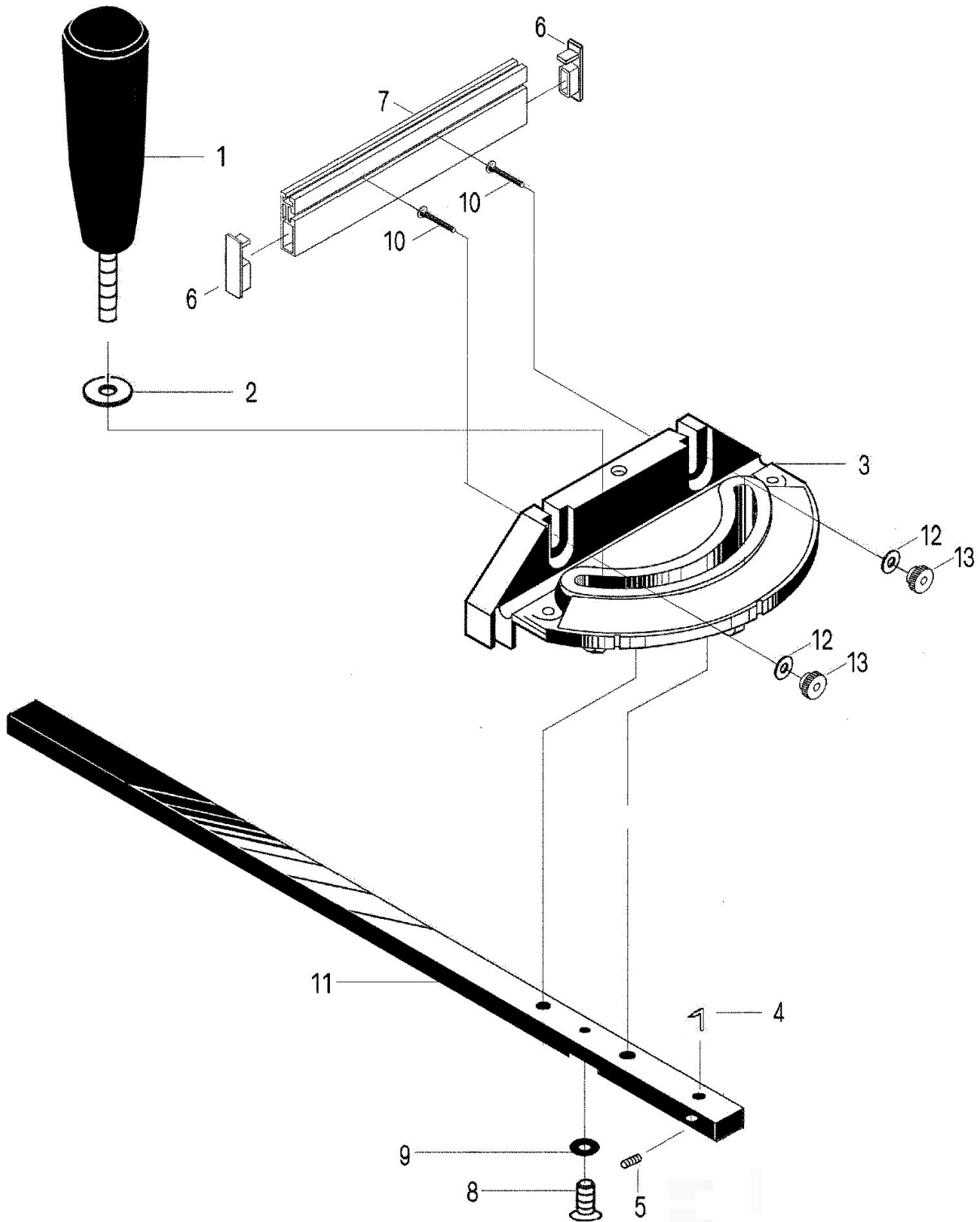


Abb. 62: Ersatzteilzeichnung 8 Formatkreissäge FKS 315-2000 E

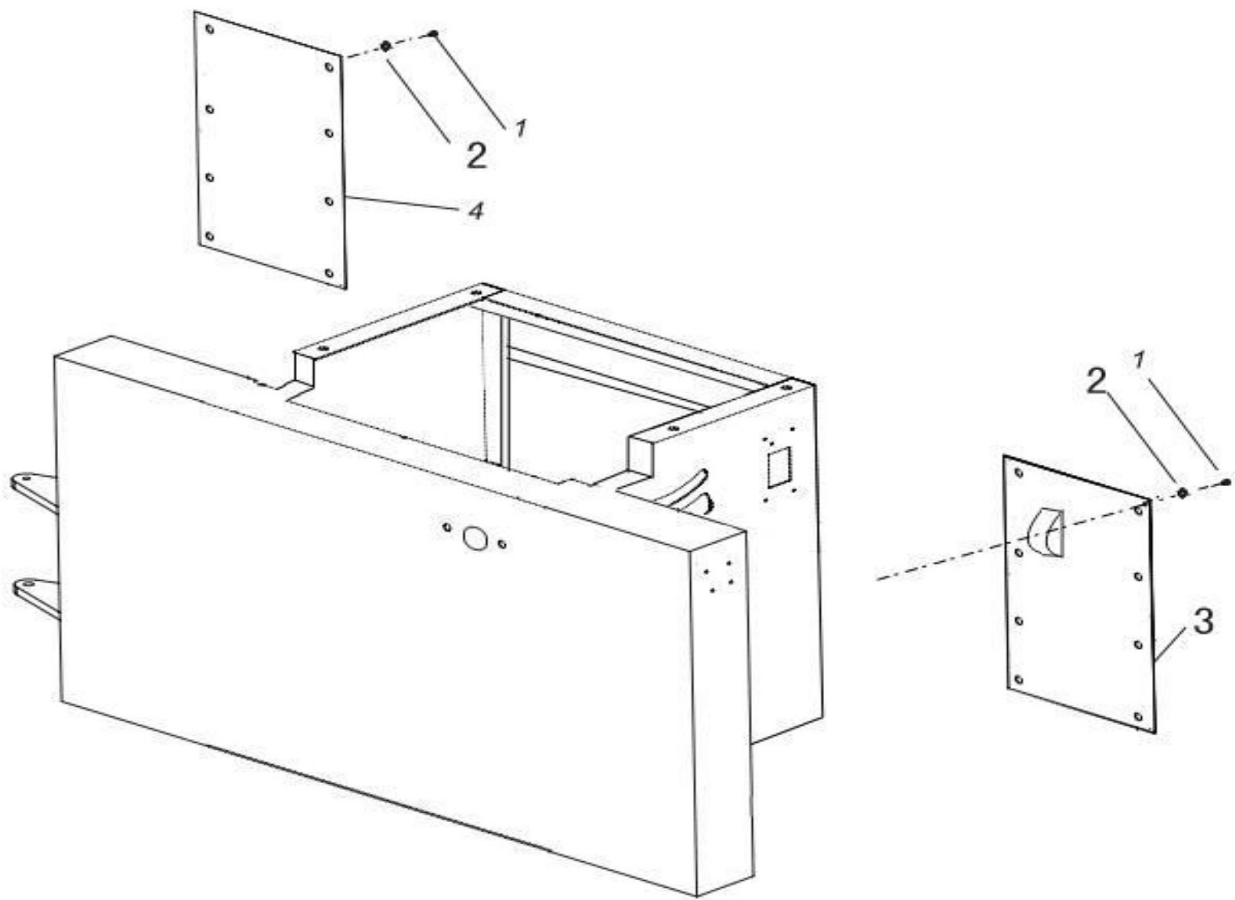


Abb. 63: Ersatzteilzeichnung 9 Formatkreissäge FKS 315-2000 E

13 Elektroschaltplan

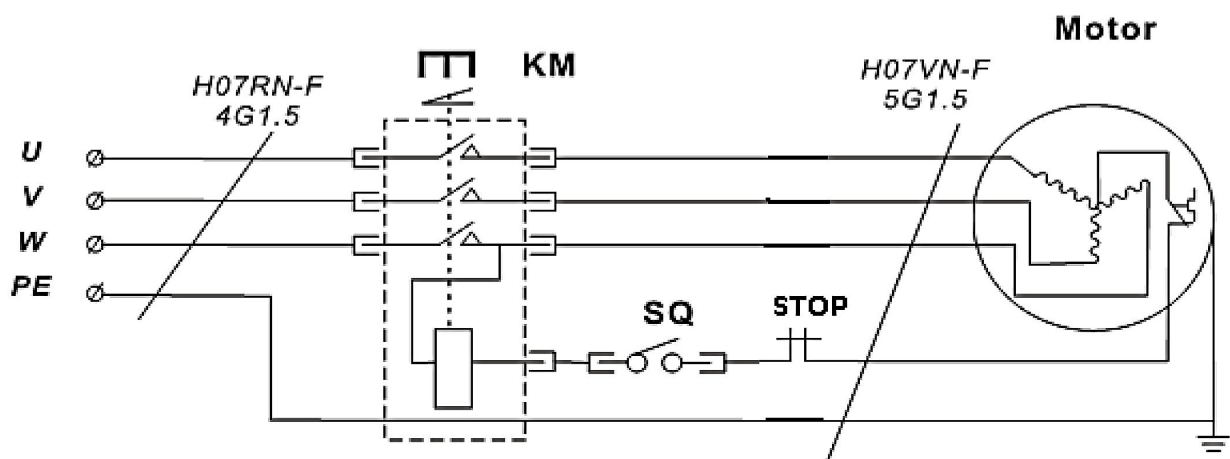


Abb. 64: Elektro-Schaltplan FKS 315-2000 E

14 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzstar® Holzbearbeitungsmaschinen

Maschinentyp: Formatkreissäge

Bezeichnung der Maschine: FKS 315-2000 E

Artikelnummer: 5900317

Seriennummer: _____

Baujahr: 20____

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien: 2014/35/EU Richtlinie elektrische Betriebsmittel
 2014/30/EU EMV-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- DIN EN ISO 12100-1:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)
- DIN EN 60204-1:2007-06 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstungen von Maschinen, Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- DIN EN 1870-1:2007+A1:2009 Sicherheit von Holzbearbeitungsmaschinen - Kreissägemaschinen - Teil 1: Tischkreissägemaschinen (mit und ohne Schiebetisch), Formatkreissägemaschinen und Baustellenkreissägemaschinen

Dokumentationsverantwortlich: Technikabteilung, STÜRMER Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 13.04.2016



Kilian Stürmer
 Geschäftsführer



15 Notizen

